

# Bericht des Prüfungsausschusses.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auf der Grundlage von Gesetz, Corporate Governance Kodex und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse behandelt der Prüfungsausschuss insbesondere Fragen der Rechnungslegung. Darüber hinaus befasst er sich mit der Abschlussprüfung und überprüft die Qualifikation sowie die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Ferner erörtert er die Wirksamkeit und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems sowie das Compliance-Management.

Nach Bestellung des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung beauftragt der Prüfungsausschuss den Prüfer mit der Abschlussprüfung und mit der prüferischen Durchsicht von Zwischenfinanzberichten, legt die Prüfungsschwerpunkte fest und trifft die Honorarvereinbarung mit dem Prüfer.

Im Geschäftsjahr 2014 waren einige personelle Veränderungen im Prüfungsausschuss zu verzeichnen. Mit Beendigung der Hauptversammlung am 9. April 2014 schied der langjährige Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Dr. Bernhard Walter, aus dem Aufsichtsrat aus. Dr. Bernhard Walter war seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses und seit 2004 dessen Vorsitzender. Dr. Bernhard Walter verstarb im Januar 2015 im Alter von 72 Jahren. Der Prüfungsausschuss nimmt in tiefer Dankbarkeit und bleibender Erinnerung Abschied von seinem ehemaligen Vorsitzenden, der das Gremium mit viel Umsicht und großer Erfahrung über viele Jahre maßgeblich geprägt hat.

Nach dem Ausscheiden von Dr. Bernhard Walter am 9. April 2014 wählte der Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung nach der Hauptversammlung das neu gewählte Aufsichtsratsmitglied Joe Kaeser zum Mitglied des Prüfungsausschusses als Vertreter der Anteilseigner. Anschließend wählten die Mitglieder des Prüfungsausschusses Dr. Clemens Börsig, der dem Prüfungsausschuss bereits seit 2007 angehört, zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses.

Am 30. April 2014 schied Erich Klemm aus dem Aufsichtsrat und damit auch als stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses aus. Mit Wirkung zum 1. Mai 2014 wählte der Aufsichtsrat Dr. Sabine Maaßen als Vertreterin der Arbeitnehmer in den Prüfungsausschuss. Zudem wählten die Mitglieder des Prüfungsausschusses Michael Brecht zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses. Damit war der Prüfungsausschuss durchgängig vollständig und ordnungsgemäß besetzt.

Sowohl der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Dr. Clemens Börsig, als auch Joe Kaeser verfügen als unabhängige Mitglieder des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Dies galt gleichermaßen für Dr. Bernhard Walter, der dem Prüfungsausschuss bis zum 9. April 2014 als Vorsitzender angehörte.

An den sechs Sitzungen des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2014 nahmen neben den Ausschussmitgliedern auch der Aufsichtsratsvorsitzende, der Vorstandsvorsitzende, die für Finanzen und Controlling sowie für Integrität und Recht zuständigen Vorstandsmitglieder sowie die Vertreter des Abschlussprüfers teil. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten waren darüber hinaus die Leiter von Fachabteilungen sowie weitere Sachverständige vertreten. Zusätzlich führte der Prüfungsausschussvorsitzende regelmäßig Einzelgespräche, unter anderem mit dem Abschlussprüfer, mit den für Finanzen und Controlling beziehungsweise Integrität und Recht zuständigen Vorstandsmitgliedern sowie bei Bedarf mit den Leitern der Fachabteilungen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses informierte den Aufsichtsrat in dessen jeweils folgender Sitzung über die Tätigkeit des Ausschusses und den Inhalt von Sitzungen und Gesprächen.

In der Sitzung Anfang Februar 2014 behandelte der Prüfungsausschuss die vorläufigen Kennzahlen des Jahres- und des Konzernabschlusses 2013 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Die vorläufigen Kennzahlen und der Gewinnverwendungsvorschlag wurden in der Jahrespressekonferenz am 6. Februar 2014 veröffentlicht.



**Dr. Clemens Börsig, Vorsitzender des Prüfungsausschusses.**

In einer weiteren Sitzung im Februar 2014 prüfte und erörterte der Ausschuss eingehend den jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss, Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht für die Daimler AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2013 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Erörterung, die aufgestellten Abschlüsse sowie den zusammengefassten Lagebericht zu billigen und sich auf dieser Grundlage dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Zahlung einer Dividende von 2,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie anzuschließen. Der Prüfungsausschuss verabschiedete ferner den Bericht des Prüfungsausschusses über das Geschäftsjahr 2013. Darüber hinaus erörterte der Ausschuss in dieser Sitzung den Bericht über die im Geschäftsjahr 2013 an den Abschlussprüfer insgesamt gezahlten Honorare. Der Prüfungsausschuss beschloss zudem die an den Aufsichtsrat beziehungsweise im weiteren Verlauf an die Hauptversammlung gerichtete Empfehlung, die KPMG als Abschlussprüfer und Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen; dabei wurden die Ergebnisse der Unabhängigkeitsprüfung und die Erörterung der Qualität der Abschlussprüfung berücksichtigt. Vorbehaltlich der Wahlentscheidung der Hauptversammlung erörterte der Ausschuss auch den Vorschlag für die mit dem Prüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu treffende Honorarvereinbarung. Schließlich befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Entwurf der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2014 und mit dem Jahresprüfplan 2014 der Internen Revision.

Im Jahresverlauf 2014 erörterte der Prüfungsausschuss in den quartalsbezogenen Sitzungen mit dem Vorstand und mit der zum Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten bestellten Abschlussprüfer die Zwischenfinanzberichte vor deren Veröffentlichung. Quartalsweise befasste sich der Ausschuss ferner mit Mitteilungen über mögliche Regelverstöße, die Mitarbeiter und Externe vertraulich und auf Wunsch anonym (sofern mit lokalem Datenschutzrecht vereinbar) an das unternehmenseigene Hinweisgebersystem BPO (Business Practices Office) meldeten und von diesem bearbeitet wurden. Darüber hinaus nahm der Ausschuss die Berichte der Fachbereiche Group Compliance, Legal und Corporate Audit entgegen.

In seiner Sitzung Anfang Juni 2014 erörterte der Prüfungsausschuss das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und befasste sich dabei insbesondere mit dessen Änderungen und Weiterentwicklungen. Über den rechnungslegungsbezogenen Bereich hinaus umfasst das interne Kontrollsystem auch die Funktionen Interne Revision und Compliance-Management. Weiterhin nahm der Ausschuss einen Bericht über die Nicht-Prüfungsleistungen des Abschlussprüfers entgegen. In dieser Sitzung wurden auch die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung des Berichtszeitraums und die Genehmigungsrahmen für die Beauftragung des Abschlussprüfers mit Nicht-Prüfungsleistungen festgelegt. Die Sitzung diente ferner dazu, die Abschlussprüfung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 zu analysieren.

Ebenfalls in der Sitzung im Juni 2014 befasste sich der Prüfungsausschuss eingehend mit Neuerungen bei Bilanzierung und Rechnungslegung und weiteren prüfungsausschussrelevanten Entwicklungen. Weiterhin informierte sich das Gremium eingehend über das Group Legal System und das Group Legal Risk Reporting und nahm einen Bericht zum aktuellen Stand der Finanzmarktregulierung sowie deren Auswirkungen für die Treasury entgegen.

In der Sitzung im Juli 2014 nahm der Prüfungsausschuss den jährlichen Bericht des Konzernbeauftragten für den Datenschutz entgegen und informierte sich über die Schwerpunktthemen und aktuellen Entwicklungen des Bereichs Datenschutz. In seiner Sitzung im Oktober 2014 befasste sich der Ausschuss mit einem Bericht über die Umsetzung der EU-Abschlussprüferrichtlinie und sprach nach Erörterung einer entsprechenden Vorlage des Vorstands eine Empfehlung an den Aufsichtsrat zur Umgliederung des Immobilienportfolios in Deutschland aus.

In der Sitzung Anfang Februar 2015 behandelte der Prüfungsausschuss die vorläufigen Kennzahlen des Jahres- und des Konzernabschlusses 2014 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Die vorläufigen Kennzahlen und der Gewinnverwendungsvorschlag wurden in der Jahrespressekonferenz am 5. Februar 2015 veröffentlicht.

In einer weiteren Sitzung Mitte Februar 2015 befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem vom Abschlussprüfer jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss, Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht für die Daimler AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2014 sowie mit dem Gewinnverwendungsvorschlag; dabei berichteten die Vertreter des Abschlussprüfers über die Ergebnisse der Prüfung und standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Die Prüfungsberichte zum Jahres- und Konzernabschluss und zum Internal Control System (ICS), der Bericht zum Risikomanagementsystem für das Jahr 2014, der Geschäftsbericht für 2014 sowie wesentliche Vorgänge hinsichtlich der Rechnungslegung wurden gemeinsam mit dem Abschlussprüfer diskutiert. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Erörterung, die aufgestellten Abschlüsse sowie den zusammengefassten Lagebericht zu billigen und sich auf dieser Grundlage nach wie vor dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zur Zahlung einer Dividende von 2,45 € je dividendenberechtigte Stückaktie anzuschließen. Der Prüfungsausschuss verabschiedete ferner den Bericht des Prüfungsausschusses für das Geschäftsjahr 2014.

In dieser Sitzung erörterte der Prüfungsausschuss darüber hinaus den Bericht über die im Geschäftsjahr 2014 an den Abschlussprüfer gezahlten Honorare für Prüfungs- und für Nicht-Prüfungsleistungen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Unabhängigkeitsprüfung beschloss der Prüfungsausschuss eine an den Aufsichtsrat beziehungsweise im weiteren Verlauf an die Hauptversammlung gerichtete Empfehlung, die KPMG als Abschlussprüfer und Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen. Dabei stützte der Prüfungsausschuss seine Empfehlung auch auf die sehr guten Ergebnisse der vom Prüfungsausschuss im Mai 2014 durchgeführten Qualitätsanalyse der Abschlussprüfung des vorangegangenen Geschäftsjahres. Vorbehaltlich der Bestellung des vorgeschlagenen Prüfers durch die Hauptversammlung genehmigte der Ausschuss die mit dem Prüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu treffende Honorarvereinbarung. Schließlich befasste sich der Prüfungsausschuss im Rahmen seiner Zuständigkeit mit dem Entwurf der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2015 und mit dem Jahresprüfplan 2015 der Internen Revision.

Auch im Jahr 2014 führte der Prüfungsausschuss wie in den Vorjahren eine Selbstevaluierung seiner Tätigkeit durch. Die positiven Ergebnisse dieser Effizienzprüfung wurden in der Sitzung Mitte Februar 2015 vorgestellt und diskutiert. Handlungsbedarf im Hinblick auf die Aufgaben des Ausschusses oder auf den Inhalt, die Frequenz oder den Ablauf der Sitzungen ergab sich dabei nicht.

Stuttgart, im Februar 2015

Der Prüfungsausschuss

Dr. Clemens Börsig  
Vorsitzender